

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **10 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Titelbild:**

Drei wesentliche Dinge sind es, die im richtig konzipierten Tierpark oder Zoo zu einer Einheit verschmolzen werden müssen: Offen einsichtiges Tiergehege, trennender Wassergraben mit Vegetationsgürtel und im Verborgenen liegender Spazierweg für den Besucher.

Photo: Paul Merkle, Basel

**Planche de titre:**

Dans un Zoo ou Jardin zoologique bien conçu les trois éléments principaux qui doivent en créer l'unité sont: les enclos ouverts aux vues du public, un fossé de séparation plein d'eau et planté de végétation et des chemins discrètement tracés pour les visiteurs.

Photo: Paul Merkle, Bâle

**Title page:**

Three essential factors must be blended into a whole in a properly designed zoo: open animal enclosures with clear visibility, separating water ditches with a belt of greenery and hidden footpaths for the visitors.

Photograph by Paul Merkle, Basle

**Inhalt/Sommaire/Summary**

1—9

Wandlungen der Zoologischen Gärten  
L'évolution des Jardins zoologiques  
Changes in Zoological Gardens

10—13

Das Afrika-Haus im Zürcher Zoo  
La Maison africaine du Zoo de Zurich  
The African House in the Zurich Zoo

14—16

Die Freianlage für Riesenschildkröten im Zürcher Zoo  
L'installation à ciel ouvert pour tortues géantes du Zoo de Zurich  
The open-air enclosure for Giant Tortoises in the Zurich Zoo

17—22

Gedanken zur Zoogestaltung  
Réflexions sur l'aménagement d'un Jardin zoologique  
Thoughts on Zoo Design

23—27

Der Tierpark Dählhölzli in Bern  
Le Jardin zoologique du Dählhölzli à Berne  
Daehlhöelzli Zoo in Berne

28—33

Über die Neugestaltung des Zoologischen Gartens von Hannover  
Remarques sur le nouvel aménagement du Jardin zoologique de Hannover  
On the Redesign of the Hannover Zoo

34—35

Die kritische Spalte  
La colonne critique  
The Critical Column

36

ifla-Mitteilungen  
ifla-Communications  
ifla-News

**Mitteilungen/Communications/News****An alle Gartenarchitekten!**

Im Rahmen des Seminars der Abteilung Landespflege der TFH-Berlin, wird unter dem Thema:

«GARTENARCHITEKTEN DER WELT»

Material für

a) Ausbildung in unserem Fach

b) evtl. Ausstellung

c) evtl. Katalog

gesammelt.

Für diese Dokumentation wird um Überlassung folgenden Materials gebeten: a) 3 Handzeichnungen (von Projekten und Details eigener Wahl) 50x50 cm oder fotografische Verkleinerungen grösserer Arbeiten in der Grösse 50x50 cm. b) Lebensdaten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Land, Berufsbezeichnung, Titel, Ausbildungsstätten, Studium an/in — Bitte Angaben so machen, wie sie bei der Veröffentlichung gewünscht werden).

Um eine möglichst breite Streuung aus allen Arbeitsbereichen der Garten- und Landschaftsplanung zu erhalten, wird um Überlassung verschiedener persönlicher Arbeiten gebeten. Das Ziel ist es, ein möglichst vollständiges Berufsbild für Ausbildung und Werbung zu erarbeiten.

Die Einsendungen werden erbeten bis zum 10. 10. 1971 an die:

TFH-Berlin Abteilung: Landespflege

D-1 Berlin 33

Königin-Luise-Strasse 22

**Competition**

The Netherlands Association of Landscape Architects has decided to organize a study competition, following the IFLA study conference in Wageningen, and coinciding with the fortieth anniversary of the Association in 1972. The competition, which aims at promoting a coordinated effort between various disciplines, concerns a project located in a rural area of great recreational value, particularly with respect to aquatic sports. The area involved is that of the **Kager Plassen**, more exactly the terrain enclosed by National Highways nos. 44 and 4, and Provincial Highway no. 6

**Two parts**

The competition consists of two parts. The first part is open to all persons interested, whereas participation in the second part is limited.

**Participation**

Participation in the first part of the competition is open to all persons who are in any way, whether professionally or as students, concerned with the improvement of our environment. Entries for the second part will be at the invitation of the jury only.

Entrants are advised to form teams which may comprise, next to landscape architects, also town-planners, civil engineers, forestry and recreation experts, sociologists, etc.

Since participation from abroad will be highly appreciated an orientation visit to the area concerned will be organized directly after the IFLA conference.

**Prizes**

The following prizes will be awarded for the second part of the competition:

First prize 5,000 Du. fl.

Second prize 3,500 Du. fl.

Third prize 2,500 Du. fl.

two additional prizes of 1000 Du. fl. each.

**Applications**

Persons interested may apply for a programme by remittance of 50 Du. fl. to postal account no. 39.49.49 in the name of the secretary of the jury, Mr. M. Munning, Marslaan 10, Dordrecht, adding the word «Competition».

Programmes will be sent to applicants during the third week of September.

**Closing date**

Entries for Part I of the competition must be submitted before 1 December 1971.

**Korrigenda**

In unserer Publikation in Heft 2/1971 über den Wettbewerb für eine öffentliche Anlage in der «Huzlen» in Volketswil, ist in der Besprechung des Projektes im 5. Rang bedauerlicherweise Johanne Lohse, dipl. Architektin ETH, Zürich, nur als Mitarbeiterin bezeichnet worden. Johanne Lohse ist, wie Garten- und Landschaftsarchitekt Willi Neukom, Zürich, Mitschöpferin des genannten Projektes.

**Die Spezialisten  
für Transporte  
von lebenden Pflanzen**

**Im Obersteg & Co AG**

Basel  
Zürich  
St. Gallen

**Rascheste Zollabfertigung und Reexpedition in Basel**  
dank unserer seit Jahrzehnten bewährten Organisation  
Äusserst sorgfältige und schonende Behandlung der Pflanzen